

Zunächst eine kleine Warnung vor den Schwierigkeiten dieser Methode: Das Entscheidende daran ist ja, dass es Graffiti ist. Das wiederum kann ja nicht jeder. Und das kann man auch nicht einfach so beibringen. Aber nun zu den einzelnen Schritten:

Bild 1

Es braucht eine feste Unterlage. Ich habe ein Esstablett genommen und zum Schutz mit Papier ausgelegt. Ausserdem benötigt man Acrylmarker, einen Nagellackentferner, Wattepads und Ohrenstäbchen.

Bild 2

Wenn ich nicht mit der Spraydose arbeite, verwende ich für fast alle Oberflächen Belton Molotow Marker One4All. Das sind nachfüllbare Acrylmarker mit breiter Farbpalette und guter Qualität. Für Wagen dieses Massstabs verwende ich meist die Grösse 127HS mit 1,5-mm-Crossover-Tip. Das kann zwar ein bisschen mühsam sein, weil die harte Spitze (siehe Bild 3) immer wieder durch Aufpumpen mit Farbe benetzt werden muss. Aber so bekommt man die dünnsten Striche hin, was besonders beim Vorzeichnen der Outline (Grundriss der Buchstaben) wichtig ist.

Bild 3

Das ist ein 127HS mit 1,5-mm-Crossover-Tip. Achtung: Das Aufpumpen nie auf dem Wagen selbst machen, sonst kann es eine Sauerei geben. Man kann auch weitere Marker der 127HS-Reihe verwenden: High-Solid Paint 1 mm oder 2 mm, 1 mm Extra-Fine / 2 mm Fine Tip oder 2 mm Round Tip. Die sind aber nur für etwas grössere Oberflächen geeignet.

Bild 4

Es ist besser, zuerst mit dem Nagellackentferner den Wagen zu entfetten und sauber zu machen. Achtung: Das wischt auch mal die Grundfarbe weg oder die Beschriftung. In meinem Fall war das sogar gut. Aufgepasst bei den Fenstern, die sollten besser ausgespart werden, wenn sie klar bleiben sollen. Denn sonst werden sie milchig. Wenn man sie sowieso übermalt, ist es egal.

Bild 5

Jetzt fängt die Kunst an. Ich gehe an so ein Stück ganz intuitiv ran, sozusagen «freestyle». Der Grund ist, dass ich mich vom gewünschten Schriftzug, seinen Buchstaben und davon, wie diese am besten auf den Wagen aufgebracht werden sollen, in Schwung versetzen lassen will. Jeder, der es zum ersten Mal macht, sollte aber unbedingt ein paar Grundregeln beachten:

